

Wanderung am 23.09.2017

Route: Schmilka – Wurzelweg – Heringsgrund – Rübenzahlstiege – Reitsteig – Zurücksteig – Kleiner Dom – Sandlochweg – Leine – Breite Kluft – Elbleitenweg – Klein Bastei – Kahntilke – Schmilka

Wanderführer Klaus Stumpf

Teilnehmer: 17



Grotte unter Gipfel Schwarze Horn



Rübenzahlstiege

Alle 17 Wanderfreund/innen hatten diese extrem durch RübENZahlstiege in 80 m hoch geschafft. Ein fremder hörender Wanderleiter (siehe rechts Gelbe Jacke oben sitzt) gab uns Hilfsbereitschaft (blaues Seil mit Knoten angeschlossen), dass die letzten mehrere unsere Wanderfreundinnen hinauf geklettert könnten. Bald am Ziel war ein kleine enge Kamin, da müssten wir Rucksäcke abnehmen. Es war schöne Erinnerung. Wanderleiter war froh, dass 17 alles heil geschafft hatten.





Gipfel Schneeberg



oben enge Kamin



Metschke mit Stolz, geschafft



zum Zurücksteig

Leider hat Wanderleiter falsche Weg erwischt, da hat Petrick richtig auf Schrammsteinweg gezeigt. Es soll die Zeichen grüne „G“ links gehen, verpasst. Da müssten wir einen Umweg, die Stiege hinunter auf Sandlochweg, links steil auf Leine, rechts zum Breite Kluft. Es war schöne Anstrengung.



Kehlstein



Zurücksteig





Rast vor Breite Kluft



Klein Bastei



Am Ende der Wanderung gingen wir in Schmilka zum Kaffeetrinken mit breite langen Kuchen von Bio Bäckerei Richter.



1665 legte unsere Schmilkaer Mühle den Grundstein für den Ort Schmilka an der Elbe in der Sächsischen Schweiz. Von Malern und Schweizreisenden um 1800 als Gasthaus und Nachtquartier viel besucht, verlor sie im 19. Jahrhundert leider an wirtschaftlicher Bedeutung. So lagen seit 1875 die Mahlmüllerei und seit 1881 die Brotbäckerei still.

Seit dem 3. September 2012 ist die Schmilkaer Mühle wieder eröffnet! Die 200 Jahre alte Tradition wird wiederbelebt! Täglich dreht sich nun wieder das Mühlrad, angetrieben von der stärksten Quelle der Sächsischen Schweiz, nur 80 Meter oberhalb der Mühle: Der Bäcker und Müller lässt sich über die Schulter schauen, mahlt jeden Tag ökologisches Korn zu feinstem Mehl, zeigt die überlieferte Handwerkskunst, bäckt im historischen altdeutschen Holzbackofen und pflegt die Tradition der alten Müllersleute

Quelle: www.muehle-schmilka.de